

Medienmitteilung

Wettbewerb Erweiterung Hebelschulhaus in Riehen

Für die Erweiterung des Hebelschulhauses hat die Einwohnergemeinde Riehen einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Dem Siegerprojekt gelingt es mit einer verblüffenden Idee einen grosszügigen und identitätsstiftenden Ort zu schaffen.

Das Hebelschulhaus von Rasser & Vadi Architekten ist als Pavillonschule ein typisches Zeugnis der 1950er-Jahre. Es ist wie der benachbarte Doppelkindergarten vom selben Architekturbüro im Inventar der schützenswerten Bauten eingetragen. Die Gemeinde Riehen will den Standort von einer zweizügigen hin zu einer vierzügigen Primarschule erweitern, welche 24 Regelklassen für ungefähr 500 Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klasse sowie die entsprechende Tagesstruktur umfasst.

Nach dem Motto «die kleine Schule in der grossen Schule» soll das Raumprogramm in sechs überblickbare Cluster von je vier Klassenzimmern und vier Gruppenräumen gegliedert werden. Sie werden ergänzt mit Spezialräumen, Tagesstruktur und einem Besprechungsraum für die Lehrpersonen. Mit diesen Clustern wird die grosse Anlage in überschaubare Einheiten unterteilt. Der Gestaltung des Freiraums war besondere Beachtung zu schenken. Nach dem Rückbau der Provisorien soll am Standort des Hebelschulhauses wieder ein öffentlicher Freiraum entstehen, der auch der Quartierbevölkerung offensteht.

Die Jury empfiehlt einstimmig den Beitrag von „keeping what’s good“ von Rahbaran Hürzeler Architekten aus Basel zur Weiterbearbeitung. Den Projektverfasserinnen gelingt es, die Hebelmatte weitgehend freizuhalten, indem sie die Sporthalle um ein Geschoss aufstocken und den Holzbau am Langenlängeweg (Trakt A) erweitern. Der Beitrag unterstützt das pädagogische Konzept der Primarstufe Niederholz optimal. Die sechs Cluster sind geschickt auf jeweils zwei Cluster im Bestand, im erweiterten Trakt A und in der Aufstockung der Sporthalle verteilt. Das Siegerprojekt überzeugt mit seinen aussenräumlichen Qualitäten, dem sorgfältigen Umgang mit dem Bestand und dem vielfältigen Schulangebot.

Sämtliche Beiträge können im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung vom 19. Januar bis 8. Februar 2024 im Gemeindehaus zu den normalen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Riehen, 11. Januar 2024

Ansprechperson:

Patrick Scheffler, Fachbereichsleiter Hochbau, 061 646 82 53
patrick.scheffler@riehen.ch

Anlage:

- Modellfoto und Visualisierung des Siegerprojekts

1. Rang / 1. Preis „keeping what’s good“ (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Architektur: Rahbaran Hürzeler Architekten, Basel
Landschaftsarchitektur: Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur, Zürich



Modellfoto, Projekt „keeping what’s good“ (Rahbaran Hürzeler Architekten, Basel mit Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur, Zürich)



Visualisierung Aufstockung Sporthalle, Projekt „keeping what’s good“ (Rahbaran Hürzeler Architekten, Basel mit Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur, Zürich)